

Ein Roman – viele Stimmen: Multiperspektivität

Eine formale Besonderheit des Romans „Unter der Drachenwand“ besteht darin, dass es nicht nur einen Erzähler gibt, sondern gleich vier.

Arbeitsauftrag

Erarbeite mithilfe deiner Romankenntnis sowie mit folgenden Textstellen:

1. Wodurch kann der Leser bzw. die Leserin die unterschiedlichen Erzählerstimmen unterscheiden? Untersuche die dir zugeteilte Figur, indem du einprägsame, für die Figur typische und inhaltlich bedeutsame Sätze identifizierst.
2. Welche Funktion hat der jeweilige Erzähler?

→ Halte deine Ergebnisse in deiner Spalte deines Placemats fest.

Veit Kolbe: S.7 – 21
Lore Neff: S.85 – 96
Kurt Ritler: S.97 – 110
Oskar Meyer: S.111 – 128

3. Erläutere die Aussage Arno Geigers

„Wenn ich nur zu einem Fenster hinausblicke, das mag dann schon ein schöner Ausblick sein, aber das Gefühl von Welt als etwas Rundem, das bekomme ich durch diese Gleichzeitigkeit von Perspektiven, von perspektivischen Brechungen.“ *Arno Geiger*